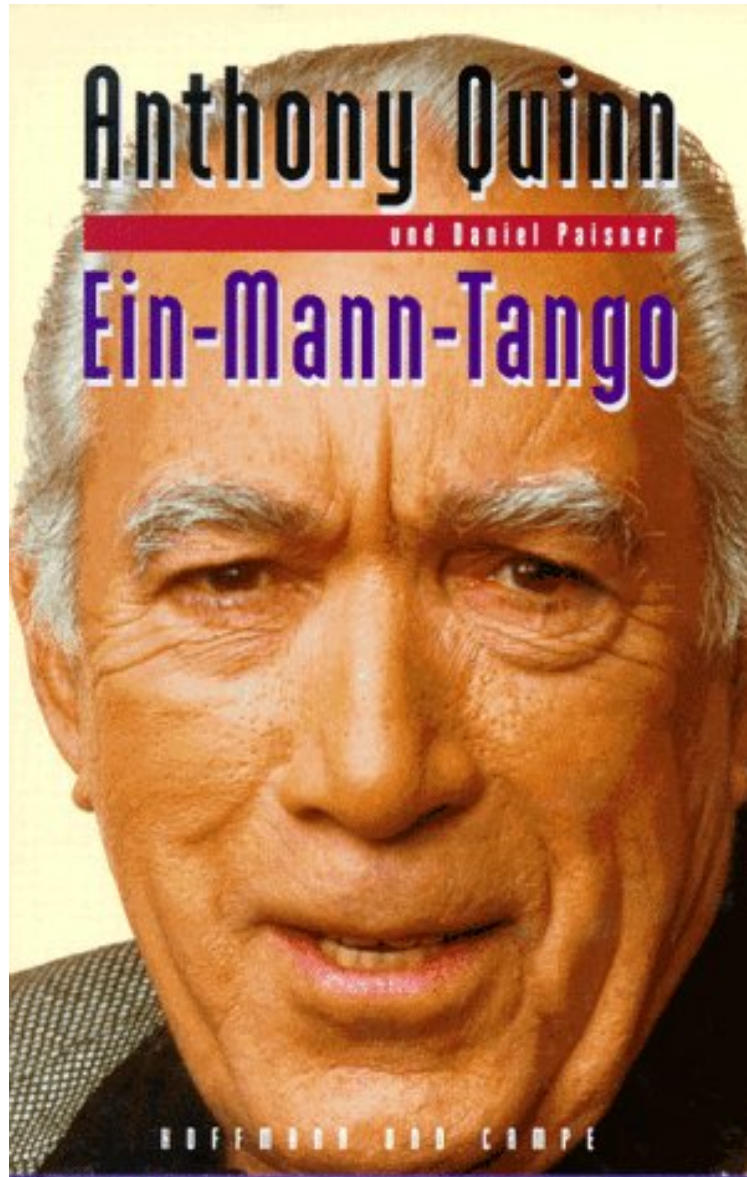


[Read and download] Ein-Mann-Tango

Ein-Mann-Tango

Von Anthony Quinn, Daniel Paisner
*ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #1034244 in BcherVerffentlicht am: 1996Anzahl der Produkte:
1Einband: Gebundene Ausgabe463 Seiten | File size: 55.Mb

Von Anthony Quinn, Daniel Paisner : Ein-Mann-Tango before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ein-Mann-Tango:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein LieblingsbuchVon Herwart GoldbachHabe es schon mehrfach empfohlen und verschenkt. Wer eine wirklich gute Lebensgeschichte begreifen will, muss dieses Buch lesen. Es gab viele Einblicke, die ich vorher nicht kannte, die mir

aber den Menschen nahe brachten.

Leseprobe. Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Rechteinhaber. Alle Rechte vorbehalten. Unterwegs
Wie ein Adler schwingen ich mich in die Lüfte. Ich fliege mit ausgebreiteten Armen, schneide eine dünne Bahn durch
eine von mir selbst erzeugte Brise, und mein Aufstieg in die Wolken stimmt mich heiter und erfüllt mich mit einer nie
gekannten Euphorie. Aber leider bin ich kein Adler. Ich bin ein alter Mann auf einem weissen Fahrrad, der bergab rollt
und nicht daran denkt, sich eine Kugel in den Kopf zu jagen. Das Jahr und ich, wir sind beide in den Herbst
gekommen, und was ich gerade tue, holt mich wieder auf die Erde zurück. Ich rolle dahin und berlege, warum man
Mierfolg auch als lange Talfahrt bezeichnet. Sicher ist das etwas ganz anderes. Fragt man schreiende Kinder in einer
Achterbahn, wann sie den grünen Nervenkitzel spüren, dann werden sie sagen, genau hier, bergab, vor der nächsten
Steigung. Ich atme die Herbstluft ein und fühle mich unglaublich wohl. Mein Gott, wenn sich Mierfolg so anfühlt, dann
lag ihm ewig dauern. In der Ferne erkenne ich die kahlen Monti Lepini. Rechts von mir erstreckt sich auf sechshundert
Quadratmeilen die grüne Pontinische Ebene. Jenseits des grünen Tals liegt ein heller silberner Streifen: das die
Morgensonne reflektierende Mittelmeer. Als ich bei Tagesanbruch das Haus verlie, ahnte ich nicht, da das Wetter so
herrlich werden würde. Starker Dunst umfing die Landschaft, und es wehte ein grauer Wind.